

23-07-19 Wanderung Felsenheimer: Frenkendorf - MuttENZ

- Organisator: F. Lehmann
- Treffpunkt: Dorfplatz Frenkendorf
- Teilnehmerzahl: 10 + 1 Personen
- Transportmittel: ÖV
- Wanderbericht: Willy Walter

- Beschreibung

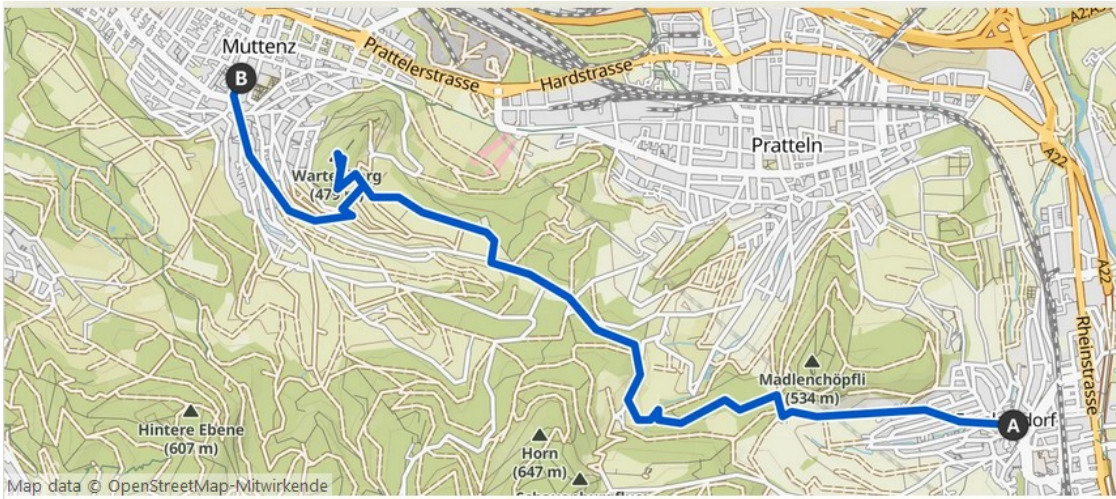
- 08:55 Besammlung Dorfplatz
- 09:00 Abmarsch Richtung Adlerhof
- 09:30 Adlerhof
- 09:40 Kaffe/Gipfeli beim Grillplatz „Talhölzli“
- 10:00 Fortsetzung der Wanderung
- 10:30 Egglisgraben
- 11:00 Kurze Verschnaufpause
- 11:15 Aperohalt auf dem Wasserturm der Ruine „Wartenberg“
- 11:50 Abstieg nach MuttENZ
- 12:30 Mittagessen im Restaurant Waage in MuttENZ
- 14:15 Abmarsch
- 14:45 Zurück in Frenkendorf
- 15:00 Abschiedstrunk bei Fritz im Garten

- Besonderes:

- Ein Novum, heute war Fritz viel zu früh auf dem Sammelplatz, dies hatte jedoch schon seinen Grund den er war heute unser Wanderleiter.
- Pünktlich um 09 Uhr ging es los und zwar mit dem Aufstieg zum Adlerhof. Fritz musste beim Vorbeimarschieren noch schnell einen Schwenker einlegen und zu Hause seinen schweren Rucksack holen. Damit war unser Wanderleiter bereits zu Beginn der Hinterste, was am heutigen Tage meistens der Fall sein wird. Auf der geteerten Adlerfeldstrasse, wo wir eigentlich noch das Zustossen 2er Felsenheimer aus Weingarten und Schindelackerweg erwarteten ging es bis zum Adlerhof. Einige hätten sich für diesen Aufstieg eine schönere Route ohne Teer gewünscht, aber nach einer halben Stunde hatten wir den Adlerhof trotzdem erreicht und dort warteten bereits unsere beiden Wanderkollegen. Zu Zehnt ging es nun gemütlich weiter, auf dem „Talhölzliweg“ und zwar laufend leicht abwärts.
- Nach total 40 Minuten Wanderzeit kam unser Kaffee/ Gipfeli-Halt beim Grillplatz „Talhölzli“. Diesen sind wir eigentlich vor Wanderbeginn gewohnt. Fritz hatte dazu für alle einen „Kalten Kaffee“ (Caffè Latte Macchiato von Emmi) plus ein Gipfeli im Rucksack. Dazu zwei Bemerkungen: Erstens, eine ausgezeichnete Idee und zweitens, der „Kalte Kaffee“ schmeckte ausgezeichnet, empfehlenswert. Der Kaffee passte auch hervorragend zum heutigen, sehr warmen Wandertag, herzlichen Dank Fritz.
- Die Wanderung ging anschliessend noch ein weiteres, kurzes Stück abwärts bevor wir links abbogen und aus dem Wald kamen. Es gab wieder einmal einen Anstieg, der Weg führte über eine Wiese linker Hand die Siedlung „Willenegger“ im Blickfeld. Auf der oben erreichten Teerstrasse einige Schritte gegen Pratteln zu dann wechselten wir wieder in den schön kühlen Wald. So ging es gemütlich

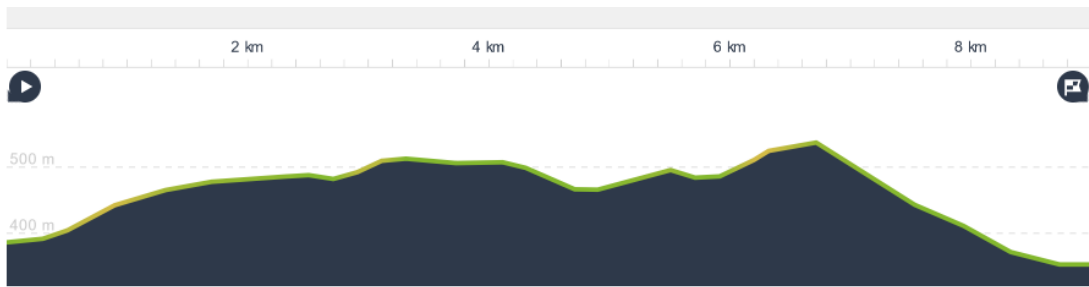
zum Egglisgraben. Problemlos kamen dort alle an der geöffneten Wirtschaft vorbei. Nochmals ein abfallender Weg Richtung „Muttenger Reben“ bevor ein Abbiegen dem Wartenberg zu folgte was für uns halt wieder „Aufwärts“ bedeutete. Nach insgesamt 100 Minuten Wanderzeit (40 Min. vor und 60 Min. nach dem Kaffeehalt) eine kurze Verschnaufpause bevor der letzte Anstieg zum Wartenberg auf uns zukam. Dieser hatte es noch in sich aber alle schafften auch diese Hürde und zwar genau 15 Minuten später.

- Auf dem „Wasserturm“ der zu der Ruine „Wartenberg“ gehört war Aperohalt geplant. Die meisten waren vor dem Turm dazu schon bereit, doch der Wanderleiter wie schon erwähnt wieder bei den letzten Ankommenden, entschied: „Apero gitt's uff em Turm“. Dies bedeutete für die meisten von uns im Turm noch 3 Etagen, genau gesagt 83 Treppenstufen aufsteigen. Nur 2 blieben unten. Doch ehrlich gesagt der Aufstieg zahlte sich mit der wunderschönen Rundum-Aussicht wirklich aus und dies wollte uns der Chef nicht vorenthalten. Weisswein „Staatsschreiber“ und Lächerli, dazu genossen wir zusammen die tollen Fernsicht. Selbstverständlich brachten wir am Ende der Aperopause auch einen Schlückchen Weisswein und ein paar Lächerli für unsere beiden Kollegen noch nach unten. Danke Fritz für den Apero und schon ging es weiter.
- Der Weg nach Muttengz führte nur noch hinunter. Zuerst durch die Muttenger Reben, dann ins Dorfzentrum bis zum Restaurant Waage.
- Vor dem Restaurant war ein langer Tisch für uns reserviert. Für einmal waren die Wanderer schneller als die per Auto dazukommenden Felsenheimer. Für heute nur einer der zu uns stiess. Ob Tagesmenue (Gefüllte Peperoni mit Gnocchi), Wochenhit (Schweinsbratwurst mit Rösti) oder für heute empfohlenen, Roastbeef mit Salat, jeder fand etwas das zu seinem Gusto. Passte. Die Firma „Brüederli“ kochte wieder einmal mehr ausgezeichnet für uns.
- Plötzlich war Aufbruch, noch schnell Abschiednehmen von Urs, der mit dem Auto gekommen war und schon liefen die ersten los. Wie wir später merkten, nur die meisten folgten ihnen. Bei der Haltestelle „Muttengz Dorf“ fanden wir wieder Zusammenkunft doch einer fehlte. Wer ??, natürlich der Hinterste und dies war, wie es für heute irgendwie normal war, unser Wanderleiter. Und nun wurde diskutiert: Variante Bus zum Bahnhof Muttengz oder Tram nach Pratteln. Das erste Tram war schon vorbei, doch das zweite kam auch noch vor dem Bus. Mit diesem fuhren wir nach Pratteln und dort mit dem Zug nach Frenkendorf. Und siehe da, auf dem Bahnhof Frenkendorf waren wir wieder komplett, alle 10 Felsenheimer waren wieder zurück.
- Während 2 bereits den Heimweg anpeilten, stiegen die andern noch ins Dorf hinauf. Wie ich später vernahm musste der Schlummertrunk beim „Sömmi“ wegen Betriebsferien leider ausfallen. Doch Not macht erfinderisch, Fritz bot mit seinem Garten einen würdigen Ersatz an.
- Als Abschluss noch ein Dankeschön an unsern Organisator.



Wanderung MR 23-07-19

02:14 8,99 km 4,0 km/h 220 m 250 m



Höchster Punkt 540 m

Niedrigster Punkt 350 m

GESCHWINDIGKEITSPROFIL

Klick und zieh mit der Maus über das Profil, um die Statistiken für einen Bereich zu sehen.

